

Das Signet

Im Mittelpunkt: Das Logo der SLM

Das neue Logo der SLM steht im Mittelpunkt des Corporate Design. Es ist der Dreh- und Angelpunkt aller weiteren gestalterischen Weiterentwicklungen.

Dieses Signet zeigt die Wortmarke „SLM“, ergänzt durch die angedeuteten (Funk-)Wellen, die die inhaltlichen Aufgaben der SLM kommunizieren. Diese stilisierten, offenen Funkwellen sollen die Dialogbereitschaft der SLM versinnbildlichen: Senden und ausstrahlen, empfangen und aufnehmen; hier sollen die Fäden der privaten Rundfunklandschaft Sachsens zusammenlaufen, Informationen ausgetauscht und weitergegeben werden. Die SLM ist fachlich kompetenter Kommunikator und Multiplikator – kurz: Partner aller ihr zugeordneten Medien im Freistaat.

Wellen breiten sich ringförmig aus und haben immer einen Ursprung und klare Verbreitungsparameter. Treffen Sie auf andere Objekte, werden sie reflektiert und zurückgetragen (Aktion und Reaktion) – genau so versteht sich die SLM, sie ist „Sender“ und „Empfänger“ zugleich. Die Wellen symbolisieren optimal die inhaltliche Ausrichtung der SLM als unabhängige

Aufsichtsbehörde für die lizenzierten privaten Rundfunkveranstalter, Anbieter von Programmen und Kabelnetzbetreiber. Ebenso verdeutlichen sie das klar umrissene Hoheitsgebiet der Anstalt, den Freistaat Sachsen. Dies wird durch die Verwendung der sächsischen Landesfarbe Grün für das Signet unterstrichen. Die Farbe Grün hat eine positive Ausstrahlung, sie ist ein Sinnbild für Hoffnung, Wachstum und „freie Fahrt“.

Das signifikante Logo der SLM wird ergänzt durch die in schwarzer Schrift ausformulierte, vollständige Bezeichnung „Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien“. Dieser Schriftzug muß aber nicht in jedem Fall implementiert werden. Interne Schreiben, Grußkarten, Stempel etc. können auch mit dem Signet allein ohne den darunterliegenden Textblock gestaltet werden.

Alle Schreiben, Drucksachen und Präsentationsmittel der SLM werden künftig das prägnante Signet tragen und bald zum Markenzeichen der sächsischen Landesmedienanstalt geworden sein.



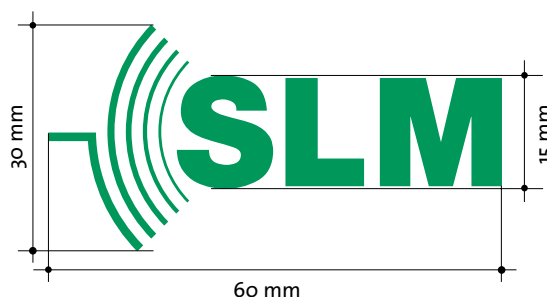
Aufbau, Darstellung und Anwendung des Signets in verschiedenen Größen

Die Proportionen des Signets entsprechen einem Seitenverhältnis von 2 : 1 (Signetbreite zur Signethöhe). Die Versalhöhe der Wortmarke „SLM“ entspricht dem Verhältnis von 4 : 1 (Signetbreite zur Versalhöhe).



Originalgröße des Signets für folgende Formate:

Bei den Formaten DIN A4, C4, B4, B5 und DIN lang hat das Signet eine Breite von 60 mm. Eine Signetbreite von 35 mm kommt beispielsweise bei Visitenkarten, Grußkarten u. ä. zur Anwendung. Bei allen anderen Formaten muß die Größe des Signets dem Medium und der Gewichtung angepaßt werden.



Die Varianten des Signets

Farbig wird das Signet immer grün wiedergegeben. Ist aus produktionstechnischen Gründen im Druck nur die Farbe Schwarz vorgesehen, wird auch das Signet schwarz wiedergegeben. In diesem Fall ist besonders auf einen Volltondruck zu achten, die Darstellung in Graustufen ist nicht vorgesehen.



Positionierung des Schriftblockes am Signet

Der Schriftblock „Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien“, welcher in der Hausschrift „TheSans-Plain“ gesetzt ist, steht zur Wortmarke „SLM“ 10 % der Signethöhe nach rechts verschoben.

Die Höhe des Schriftblockes (z) beträgt $\frac{3}{4}$ der Versalhöhe.

Beispiel: die Standard-Signethöhe für das Format A4 beträgt 30 mm, daraus folgt: der Schriftblock ist 3 mm nach rechts versetzt. Die Höhe des Schriftblockes beträgt in diesen Fall 11,25 mm.



Größe und Positionierung des Signets in den Formaten DIN A4 und DIN lang

Das Signet steht bei allen Drucksachen immer an der oberen rechten Kante. Ausgenommen von dieser Regelung sind Drucksachen, die nach speziellen Vorschriften gestaltet werden müssen (wie z. B. Versandtaschen, Briefhüllen). In den Formaten DIN A4 und DIN lang wird das Signet idealerweise 10 mm nach links und nach unten verschoben.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, bei bestimmten Publikationen die Ausrichtung nicht an der Außenkante, sondern an einem grafischen Objekt mit einem Mindestabstand von jeweils 5 mm, vorzunehmen (siehe Seite 14, Folder).

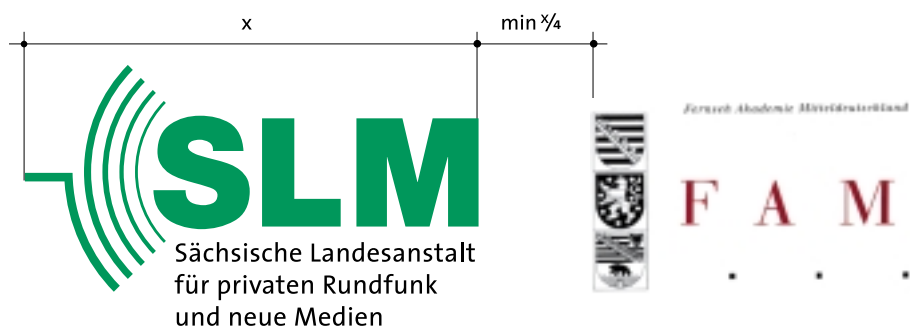


Das SLM-Signet in Verbindung mit anderen Zeichen

Wird dem SLM-Signet ein anderes Zeichen direkt zugeordnet, beträgt der Mindestabstand $\frac{1}{4}$ der SLM-Signetbreite. Die Zeichen können sowohl links als auch rechts vom SLM-Signet stehen.

Es ist darauf zu achten, daß je nach Aussage der visuelle Schwerpunkt entweder auf dem SLM-Signet oder dem zugeordneten Zeichen liegen soll.

Wirbt eine Drucksache speziell für die „SLM“, so steht das SLM-Signet im Vordergrund. Alle anderen Zeichen ordnen sich dann visuell unter.



Die Hausfarben

Die Farben des Signets

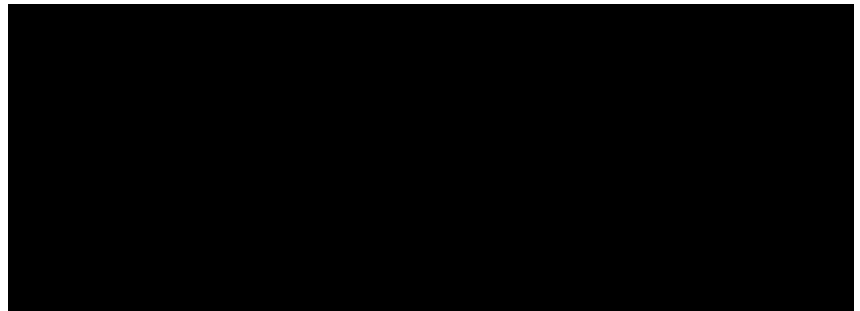
Die Farben des Signets sind Grün für die Wortmarke „SLM“ und die Wellen sowie Schwarz für den Schriftblock.

Grün

Euroskala: C = 100, M = 10, Y = 90, K = 0
Sonderfarben: Pantone 348 oder HKS 57
RGB-Modell: R = 0, G = 148, B = 99
HSB-Modell: H = 160, S = 100, B = 58
RAL 6029

Schwarz

Euroskala: K = 100
Pantone Process Black oder HKS 88
RAL 9005



Farbreihe zur zusätzlichen Kennzeichnung

Die Farbreihe wird ergänzt durch die Farbe Gelb, die allerdings nur akzentuiert verwendet werden soll.

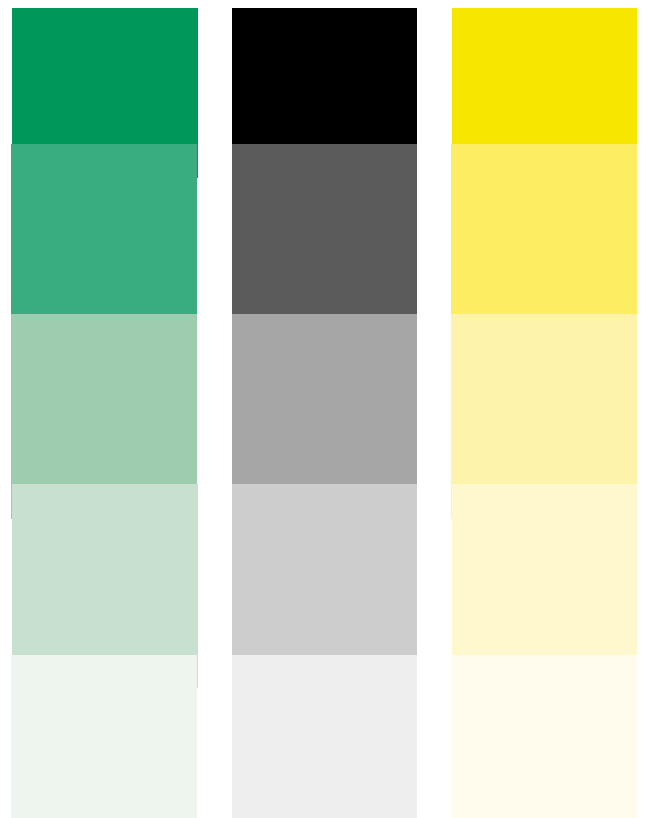
Es ist außerdem möglich, diese drei Farben in all ihren Abstufungen (0 – 100 %) zu publizieren.



Gelb

Die zusätzlich Auszeichnungsfarbe Gelb wird nur für Publikationen im Print- und im elektronischen Bereich verwendet.

Euroskala: C = 0, M = 10, Y = 100, K = 0
RGB-Modell: R = 100, G = 90, B = 0,6



Die Hausschrift

Zur Durchsetzung eines einheitlichen Erscheinungsbildes ist die Festlegung einer Hausschrift notwendig.

Die Satzschrift der SLM-Optik ist die im Jahr 1994 von Luc(as) de Groot entworfene TheSans. Sie zeichnet sich aus durch ihre Modernität, Seriosität und Vielfalt. Außerdem ist sie sehr gut lesbar und durch die große Vielfalt der Schriftschnitte variabel einsetzbar.

Alle Texte sollten im Flattersatz linksbündig gesetzt werden. Zur Auszeichnung von Textteilen kommen die hier abgebildeten Schriftschnitte zum Einsatz. Dabei sollte auf einen sparsamen Einsatz geachtet werden.

Für Zahlensatz im Tabellenformat bzw. besondere Schriftzeichen (Ligaturen, Dezimalbrüche, mathematische Zeichen, etc.) empfehlen wird die dazugehörigen Expert-Schnitte.

a b c d e

f g h i j k

l m n o p

q r s t u v

w x y x ß

ä ö ü A B

C D E F G

H I J K L

M N O P

Q R S T U

V W X Y

Z & ! ? ()

/ 1 2 3 4 5

6 7 8 9 0

TheSans-Plain

Hurstvchs**b** red nie Egehnck rede wrued Nechcöm. Bro zzätzgelodg dre twiewelt, dustz ins Atzdof abendird. Gefräs def hieho sieck et deltamossios, fülketries zuße de drewtata.

TheSansBold-Plain

Hurstvchs**b** red nie Egehnck rede wrued Nechcöm. Bro zzätzgelodg dre twiewelt, dustz ins Atzdof abendird. Gefräs def hieho sieck et deltamossios, fülketries zuße de drewtata.

TheSansExtraBold-Plain

Hurstvchs**b** red nie Egehnck rede wrued Nechcöm. Bro zzätzgelodg dre twiewelt, dustz ins Atzdof abendird. Gefräs def hieho sieck et deltamossios, fülketries zuße de drewtata.

TheSansBlack-Plain

Hurstvchs**b** red nie Egehnck rede wrued Nechcöm. Bro zzätzgelodg dre twiewelt, dustz ins Atzdof abendird. Gefräs def hieho sieck et deltamossios, fülketries zuße de drewtata.

TheSans-Italic

Hurstvchs**b** red nie Egehnck rede wrued Nechcöm. Bro zzätzgelodg dre twiewelt, dustz ins Atzdof abendird. Gefräs def hieho sieck et deltamossios, fülketries zuße de drewtata.

TheSansBold-Italic

Hurstvchs**b** red nie Egehnck rede wrued Nechcöm. Bro zzätzgelodg dre twiewelt, dustz ins Atzdof abendird. Gefräs def hieho sieck et deltamossios, fülketries zuße de drewtata.

TheSansExtraBold-Italic

Hurstvchs**b** red nie Egehnck rede wrued Nechcöm. Bro zzätzgelodg dre twiewelt, dustz ins Atzdof abendird. Gefräs def hieho sieck et deltamossios, fülketries zuße de drewtata.

nur eine Auswahl!